

RATHAUS News

Ausgabe #12 | Das Monatsmagazin der Stadtverwaltung



BUNDESTAGSWAHL AM 23. FEBRUAR

Die vorgezogene Bundestagswahl findet am 23. Februar statt. Alle Gladbecker Wahlberechtigten können dann ihre Erst- und Zweitstimme abgeben. Wähler:innen, die am Wahltag direkt an der Urne wählen wollen, finden auf ihrer Wahlbenachrichtigung die Angaben zu ihrem Wahlbezirk und die Adresse des Wahllokals. Wer bereits vorab per Brief abstimmen möchte, hat dazu bis spätestens 20. Februar Zeit. Laut Angaben der Deutschen Post kommen ausgefüllte Briefwahlunterlagen nur dann pünktlich im Wahlamt an, wenn sie bis spätestens zu diesem Termin in einen Briefkasten eingeworfen wurden. Gladbecker:innen, die vorab im Wahlbüro abstimmen möchten, können dies noch bis zum 21. Februar. Das Briefwahlbüro im Neuen Rathaus hat montags bis mittwochs von 8 bis 16.30 Uhr, donnerstags von 8 bis 17.30 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet, außerdem am Samstag und Sonntag, 15. und 16. Februar, von 10 bis 12.30 Uhr.

Weitere Infos: www.gladbeck.de



Auf dem Willy-Brandt-Platz sollen am 16. Februar viele Lichter erleuchten.

„GEMEINSAM FÜR DEMOKRATIE“: GRUPPEN PLANEN KUNDGEBUNG

Runter vom Sofa – gemeinsam die Demokratie für unsere Kinder, Enkel und uns verteidigen! Unter dem Motto „Wir halten zusammen – 1.000 Lichter für ein demokratisches Miteinander“ findet am Sonntag, 16. Februar, um 18 Uhr vor dem Alten Rathaus in Gladbeck eine Kundgebung statt.

Die Gruppen „Frauen für Demokratie“ und das „Gladbecker Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft“ wollen mit dieser Veranstaltung ein sichtbares Zeichen für ein lebendiges demokratisches Miteinander setzen. Die Organisatorinnen der Kundgebung rufen gemeinsam mit Bürgermeisterin Bettina Weist alle Gladbecker:innen dazu auf, sich an diesem Abend zu versammeln und ein Licht für die Demokratie zu entzünden. Bürgermeisterin Bettina Weist: „In

Zeiten, in denen die gesellschaftlichen Herausforderungen zunehmen, ist es wichtiger denn je, sich nicht aufhetzen zu lassen und gemeinsam für die demokratischen Grundwerte einzutreten. In einer Stadt, in der Migration Tradition hat und in der Familien aus über 110 Nationen ein friedliches Zusammenleben gestalten, sollen Spaltung und Populismus keinen Platz haben.“

Claudia Röttlingsberger, Sprecherin der Gruppe „Frauen für Demokratie“, appelliert: „Demokratie funktioniert nur, wenn wir sie leben. Bringen Sie Ihre Lichter mit, malen Sie gerne Plakate und zeigen Sie mit der ganzen Familie, Ihren Freunden und Nachbarn, Alt und Jung, dass wir gemeinsam für ein demokratisches Miteinander in Gladbeck und unserer Region eintreten!“



EUROPABRÜCKE: STADT GEHT AUF NUMMER SICHER

Die Stadt Gladbeck prüft die Brückenbauwerke in der Stadt sehr gewissenhaft. Nach dem Einsturz der Carolabrücke in Dresden hat auch die Stadtverwaltung Gladbecker Brücken, die in einer ähnlichen Zeit und Konstruktionsweise erbaut wurden, einer genaueren Betrachtung unterzogen. Bei der Europabrücke wird in diesem Zuge nun eine weitergehende Prüfung erfolgen.

Als sogenannte Spannbetonbrücke mit unter hoher Spannung stehendem Stahl ist sie in verdächtiger Zeitspanne Mitte der 1960er-Jahre mit ähnlichem Material errichtet worden.

„Wir gehen hier auf Nummer sicher“, sagt Erster Beigeordneter und Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer und fügt an: „Aufgrund widersprüchlicher Aussagen in den Unterlagen können wir nicht zweifelsfrei ausschließen, dass ein ähnlicher Stahl verbaut worden ist. Mit der Sperrung wird aus Sicherheitsgründen die Belastung, insbesondere durch LKW und Busse, bis zur finalen

Klärung reduziert.“ Die Verwaltung folgt damit Vorgaben und Empfehlungen der begleitenden Gutachter und Baustatiker. Parallel erfolgt eine umfangreiche Prüfung des gesamten Bauwerkes. Im Zuge der Prüfung werden auch Materialproben unter anderem von den Spannstäben und dem Beton entnommen, um die Güte der Stähle zu überprüfen. Mit den aktuellen Materialkennwerten soll die Brücke nach neuen Richtlinien nachgerechnet und die Standsicherheit bewertet werden.

In dieser Woche ist die Brücke daher jeweils halbseitig gesperrt worden. In jeder Fahrtrichtung steht die linke Spur dem Verkehr nun bis auf Weiteres nicht mehr zur Verfügung.

„Im Nachgang der Bauwerksprüfung und der statischen Berechnungen können wir die Aussage zu der aktuellen Standsicherheit der Brücke präzisieren. Dann erfolgt auch die Entscheidung, ob die halbseitige Sperrung zurückgenommen werden kann“, so Ingenieuramtsleiter Frank Restemeyer.



NEUES WOHNQUARTIER IN RENTFORT-NORD

Im Stadtteil Rentfort-Nord könnte bald ein neues Wohnquartier entstehen. In direkter Nachbarschaft zur Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule und dem GZ-Nord auf dem Gelände der St. Franziskus Kirche soll das neue St. Franziskus Quartier entstehen. Die Investorengruppe Haas+Höing aus Bottrop plant hier auf dem ca. 7.700 Quadratmeter großen Areal vier Neubauten mit drei Geschossen und Stafelgeschoss. In den Neubauten sollen die dann viergruppige Kita St. Martin und rund 80 Wohnungen untergebracht werden. Für die Neuentwicklung wird das Kirchengebäude aufgegeben und es werden alle bestehenden Gebäude zurückgebaut. Auch die in die Jahre gekommene Kita St. Martin wird abgerissen. Das gesamte Bauvorhaben soll in zwei Bauabschnitten umgesetzt werden.

VERSORGUNGSQUOTE BEI KITAS VERBESSERT

Die Zahl der Plätze in Kitas und der Kindertagespflege in Gladbeck ist gestiegen. Für das Kita-Jahr 2025/2026 stehen nach neuesten Zahlen 2.276 Plätze für Kinder über drei Jahren zur Verfügung und 754 Plätze für Kinder unter drei Jahren.

Die Versorgungsquote hat sich in beiden Bereichen verbessert: Für Kinder über drei Jahren liegt sie bei 91,2 Prozent, bei Kindern unter drei Jahren bei 32,8 Prozent. Die Steigerung der Zahl der Kita-Plätze wird möglich durch die geplanten Inbetriebnahmen der städtischen Kita Enfieldstraße und die Erweiterung der evangelischen Kita Noah/Kleine Welt, sowie 18 weitere Plätze in der Großtagespflege in Rentfort. Den Fehlbedarf liegt bei 218 Plätzen bei Kindern über drei Jahren und 164 Plätzen bei Kindern unter drei Jahren, im Ergebnis also 382 Plätze. „In den vergangenen Jahren war die Stadtverwaltung von einem Fehlbedarf von mehr als 800 Plätzen ausgegangen, der auch medial aufgegriffen wurde“, sagt Sozialdezernent Ralph Kalveram, „allerdings beruhte diese Zahl auf einer falschen Grundlage. In der Vergangenheit waren stets auch die offenen Registrierungen von Kindern im Kita-Navigator in die Zahl eingeflossen. Allerdings ist die Zahl irreführend, weil hier auch doppelte Anmeldungen gezählt werden, oder Eltern, die bereits eine Kinderbetreuung gefunden haben, die Registrierung nicht löschen, uns fehlen immer noch Betreuungsplätze, aber die Zahl ist wesentlich geringer als bisher befürchtet.“

JUGENDLICHE SAMMELN IDEEN FÜR GLADBECKER ZUKUNFT

Welche Themen bewegen Jugendliche in Gladbeck? Welche Angebote gibt es für sie in ihren Vierteln? Wo können sich Jugendliche engagieren?

Über diese und viele weitere Fragen diskutierten Jugendliche bei der ersten Gladbecker Jugendkonferenz. In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Jugendrat der Stadt Gladbeck konnten die jungen Gladbecker:innen das zweitägige Treffen im Ratssaal nutzen, um ihre Ideen und Wünsche für ihre Stadt und ihr Wohnumfeld zu äußern.

In Projektgruppen wurden vorhandene Probleme identifiziert, gemeinsam diskutiert und an Lösungsansätzen gearbeitet. Die Themenschwerpunkte, die die Jugendlichen am meisten interessierten, waren dabei Mobilität, das kulturelle Angebot in der Stadt und das Sicherheitsgefühl.

In einer gemeinsamen Abschlussrunde hatten die jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Ergebnisse Bürgermeisterin Bettina Weist zu präsentieren. Vorgesprochen und besprochen wurden dabei beispielsweise eine regelmäßig

stattfindende Jugenddisco, ein Second Hand Markt für günstige und nachhaltige Kleidung, verbilligte ÖPNV-Tickets für Kinder und Jugendliche, ein Safe-Space für Frauen und verstärkte politische Bildung an den Gladbecker Schulen. Die Anliegen und Ideen sollen nun direkt in die Jugendarbeit der Stadt fließen.



SKATERPARK WIRD NEUGESTALTET

Der Skaterpark wird neugestaltet: Neben neuen Skate-Elementen werden auch der Bolz- und Basketballplatz überarbeitet. Mit einem Gesamtbudget von 635.000 Euro prüft die Stadt, welche Maßnahmen realisiert werden können, um den Park für alle nutzbar, barrierefrei und attraktiv zu gestalten. Um Ideen und Wünsche frühzeitig in die Planung einfließen zu lassen, hatte Bürgermeisterin Bettina Weist gemeinsam mit der Sportabteilung und dem Stadtsportverband Bürger:innen, Skater:innen, Eltern und Sportbegeisterte zu einem Workshop eingeladen. Dabei wurden verschiedene Vorschläge gesammelt. Die Stadtverwaltung prüft nun, welche Vorschläge im Rahmen des Budgets umgesetzt werden können und wird dem Rat der Stadt eine erste Planung zur Entscheidung vorlegen.



ANLAGE WITTRINGEN WIRD DENKMAL

Die Freizeitstätte Haus Wittringen wird unter Denkmalschutz gestellt. Die Stadt Gladbeck als Eigentümerin der Anlage folgt damit dem Antrag des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen (LWL). In der Anlage befinden sich bereits die als Denkmal eingetragenen Objekte „Museum“, „Gaststätte Haus Wittringen“, sowie das „Ehrenmal“. Hinzu kommen nun die „Brückenanlage Ringallee“ (Brücke Burgstraße) und der „Park mit Sport- und Spielanlagen“. Damit wird sichergestellt, dass die Anlage in ihrer Gesamtheit für zukünftige Generationen geschützt wird und als Naherholungsgebiet für alle Gladbecker:innen erhalten bleibt – besonders im Hinblick auf den geplanten Bau der Autobahn A52.



STADT INFORMIERT JETZT BEI WHATSAPP

Die Stadt Gladbeck erweitert ihr digitales Informationsangebot: Ab sofort stehen über den offiziellen WhatsApp-Kanal der Stadt Gladbeck die wichtigsten Nachrichten, Veranstaltungstipps, Warnhinweise und weitere Informationen rund um das tägliche Leben in Gladbeck zur Verfügung. Wer den Kanal abonniert, erhält alle Inhalte kostenlos und direkt auf sein Smartphone. Mit diesem neuen Angebot stärkt die Stadt Gladbeck ihre digitale Präsenz und ergänzt ihre bisherigen Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram. Interessierte Bürger:innen können den Kanal ganz einfach über die Suchfunktion „WhatsApp-Channels“ unter dem Namen „Stadt Gladbeck“ finden und abonnieren. Alternativ ist der Kanal auch über folgenden Link erreichbar: www.gladbeck.de/whatsapp.



KURZ NOTIERT

BÜRGERMEISTERIN LÄDT ZU WIRTSCHAFTSGIPFEL

Über die Lage und die Zukunft der in Gladbeck ansässigen oder an die Stadt angrenzenden großen Industrieunternehmen hat sich Bürgermeisterin Bettina Weist bei einem Wirtschaftsgipfel informiert.

Vertreter:innen von ELE, Hubert Winnen GmbH & Co. KG, gefeba Elektro GmbH, INEOS Phenol GmbH, MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, Klingenburg GmbH, NSG-Pilkington Deutschland AG und Reiling Glas Recycling GmbH & Co. KG kamen zum Austausch.

Gemeinsam mit Dr. Volker Kreuzer, Stadtbaurat und Erster Beigeordneter, und Chef-Wirtschaftsförderer Özcan Zopi sowie Elisabeth Kolberg, Geschäftsführerin des Vereins zur Förderung der Gladbecker Wirtschaft (VGW), ging die Runde in den offenen Austausch. Dazu zeigte die IHK Nord Westfalen mit Sebastian van Deel und Dr. Eckhard Göske anhand des Elix 2024 – dem Stimmungsbarometer der Emscher-Lippe-Region –, dass die Unternehmen die derzeitige wirtschaftliche Lage so pessimistisch wie zu Corona-Zeiten einstufen. Zudem werden die derzeitigen Geschäftsaussichten ebenfalls eher skeptisch betrachtet. „Wir befinden uns in einer ‚confidence crisis‘: Das Thema Zuversicht fehlt aktuell überall“, sagt van Deel. Bürgermeisterin Bettina Weist zog am Ende der Runde das Fazit: „Die Stimmung könnte besser sein. Es herrscht an vielen Stellen Unsicherheit!“



TERMINE UND EVENTS

Donnerstag, 20. Februar, 20 Uhr

The 12 Tenors

15 Years Celebration Tour
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Freitag 21. Februar, 20 Uhr

WDR2 Lachen live

die 90er Comedy Show
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Mittwoch, 26. Februar, 19.30 Uhr

Die drei ???

Signale aus dem Jenseits
Mathias-Jakobs-Stadthalle
(Infos unter gladbeck.de)

Donnerstag, 27. Februar, 11.11 Uhr

Rathaussturm

Willy-Brandt-Platz/Altes Rathaus

Freitag, 7. März, 19.30 Uhr

Irish Folk & Celtic Music Festival

Mathias-Jakobs-Stadthalle
(Infos unter gladbeck.de)

Freitag, 14. März, 19.30 Uhr

Dennis aus Hürth

Jetzt wird geheiratet
Mathias-Jakobs-Stadthalle
(Infos unter gladbeck.de)

AMTSBLATT

Die aktuellen Ausgaben des Amtsblattes mit den amtlichen Meldungen finden Sie unter folgendem Link - einfach den QR-Code scannen.



WICHTIGE NUMMERN

Zentrale
02043 / 99-0

Bürgeramt
02043 / 99-2999

Gladbeck Information
02043 / 99-2244

KOD
02043 / 99-2888

Zentraler Betriebshof
02043 / 99-2101

**Ideen- und
Beschwerdemanagement**
02043 / 99-2616

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://rufnummern.gladbeck.de>

Scan mich!



IRISH FOLK & CELTIC MUSIC night

LIVE ON STAGE:
IN SEARCH OF A ROSE
DROWSY MAGGIE
ANDREW GORDON

7. MÄRZ 2025, 19.30 UHR
STADTHALLE GLADBECK

TICKETS UND INFOS:
[HTTPS://TICKETVERKAUF.GLADBECK.DE](https://ticketverkauf.gladbeck.de)
GLADBECK.KULTUR

Stadt Gladbeck ■ Die Bürgermeisterin
Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Tel. 02043 / 99-2383
E-Mail. presse@stadt-gladbeck.de